

***Abies nebrodensis* (LOJACONO-POJERO) MATTEI**

Synonym: *A. pectinata* var. *nebrodensis* LOJACONO-POJERO

Englisch	Sicilian fir
Deutsch	Sizilien-Tanne
Italienisch	Abete delle Nebrodi

Verbreitung:

Die *A. nebrodensis* ist im natürlichen Areal heute auf nur noch wenige Baumexemplare im Gebiet von Polizzi Generosa und dem Monte Cavallo in Sizilien in Höhenlagen zwischen 1400 und 1700 m über NN beschränkt. Noch vor 200 Jahren sollen im nördlichen Sizilien große Wälder von *A. nebrodensis* existiert haben.

Genetische Differenzierung:

Erst die näheren Untersuchungen von LOJACONO-POJERO (1907) und MATTEI (1908) hatten zur Folge, dass *A. nebrodensis* durch deutliche Unterschiede von *A. alba* abgetrennt und zu einer eigenen Art erhoben wurde.

Bemerkungen:

Die wenigen verbliebenen Baumexemplare am Naturstandort sind zwar geschützt, aber ob das für den Fortbestand der Art ausreichend ist, kann allein schon der genetischen Einschränkung wegen in Frage gestellt werden. Auch ist offen, inwieweit die Anstrengungen zur Erhaltung der Art durch die italienische Forstverwaltung Erfolg haben werden. Leider ist auch die Fertilität am Naturstandort äußerst begrenzt, sodass eine deutliche Erhöhung der Individuenzahl kaum Aussicht auf Erfolg hat.

Weiterführende Literatur:

SCHÜTT (1991); LIU (1971);

Örtliche Erfahrungen:

Die wenigen in Europa angepflanzten Jungbäume dürften hauptsächlich aus vegetativer Vermehrung stammen. In Italien sind an mehreren Orten kleinere Anbauten mit Pflanzen aus Originalsaatgut durchgeführt worden.

Die *A. nebrodensis* ist hier im Arboretum völlig winterhart. Aufgrund von nur noch wenigen lebenden Exemplaren ist von zunehmender genetischer Verarmung auszugehen.